

Informationsvorlage

Fachbereich:	FB 22 Jugend und Familie	Datum:	09.01.2026
Berichterstattung:	Kerstin, Spindler	AZ:	22
		Vorlage Nr.:	004/2026

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Jugend und Familie	27.01.2026	öffentlich -

JBA; Jugendberufsagentur

Sachverhalt

Am Übergang von der Schule in den Beruf sehen die Sozialgesetzbücher II, III, VIII und IX für junge Menschen eine Vielzahl von Instrumenten und Angeboten vor. Für deren Umsetzung sind drei Sozialleistungsträger – die Agenturen für Arbeit, die Jobcenter und die Träger der Jugendhilfe – zuständig, weshalb sich die Suche nach der passenden Unterstützung für junge Ratsuchende mitunter schwierig gestaltet und nicht selten zu Überforderung führt.

In Jugendberufsagenturen arbeiten ursprünglich diese drei Kerninstitutionen zusammen, damit Jugendliche eine passende und abgestimmte Unterstützung bei der Suche nach einer Ausbildung oder Arbeit erhalten. Ziel ist dabei, die Integrationschancen in der Arbeitswelt und der Gesellschaft zu verbessern. Die Kompetenzen der zuständigen Institutionen werden enger verzahnt und koordiniert.

2016 wurde vor Ort eine erste Kooperation zwischen den Sozialleistungsträgern – den Jugendämtern, der Agentur für Arbeit und den Jobcentern – ins Leben gerufen. Bereits im März 2017 konnte der Coburger Bildungskongress unter dem Titel „Jugendliche ohne Ausbildung“ durchgeführt und der fachliche Austausch auf regionaler Ebene forciert werden. In den Jahren 2018 und 2019 wurden Fachtage organisiert, so dass die für junge Menschen zuständigen Fachkräfte die Möglichkeit hatten, die unterschiedlichen Maßnahmen kennenzulernen, aufeinander abzustimmen und sich zu vernetzen.

Im Jahr 2019 wurde dann eine Kooperationsvereinbarung des „Netzwerks Jugendberufsagentur in der Region Coburg“ zwischen der Stadt Coburg, dem Landkreis Coburg, der Agentur für Arbeit Bamberg-Coburg, dem Jobcenter Coburg Stadt, dem Jobcenter Coburg Land, den Staatlichen Schulämtern im Landkreis und in der Stadt Coburg, den beiden Staatlichen Berufsschulen, der Industrie- und Handelskammer zu Coburg sowie der Handwerkskammer für Oberfranken unterzeichnet. Dieser „erweiterte Kreis“ hat sich zum Ziel gesetzt, die verteilten Ressourcen zur passgenauen Unterstützung der jungen Menschen zu nutzen. Bei Bedarf werden gemeinsame Maßnahmen entwickelt.

Die Koordination des Strategischen Kreises und das gemeinsame Auftreten des Netzwerks nach außen obliegen federführend den Bildungsbüros in Stadt und Landkreis Coburg.

Coronabedingt beschränkte sich die Zusammenarbeit 2020 im Netzwerk auf den fachlichen Austausch in digitalen Formaten, ein dritter Fachtag konnte im Oktober 2021 online durchgeführt werden. Dann wurde die Zusammenarbeit wieder intensiviert.

Eine eigene Homepage „Jugendberufsagentur Coburg“ ging im März 2024 ans Netz und wird

seit dem mit neuen Entwicklungen, Angeboten und Terminen gepflegt. Der z.B. dort zu findende Berufswahlordner wird durch die Staatlichen Schulämter unterstützt und mit den jungen Menschen an den Schulen genutzt.

Mit der Frage „Wie ticken Jugendliche?“ haben sich im April 2025 über 100 Fachkräfte im Rahmen des nächsten Fachtags ausgetauscht und über die Lebenswelt der 14- bis 17-Jährigen informiert.

Die Netzwerkpartner der JBA in der Region Coburg nutzen erfolgreich Synergieeffekte, schaffen kurze Wege und verfolgen gemeinsam das Ziel, den Übergang von der Schule in die Ausbildungs- und Arbeitswelt für alle jungen Menschen bestmöglich zu unterstützen.

An GBL 2, Herr Oswald
mit der Bitte um Mitzeichnung.

.....

Bei Angelegenheiten des GB 2
an P2, Frau Zietz
mit der Bitte um Mitzeichnung.

.....

An Büro Landrat, Frau Schrimpf
mit der Bitte um Mitzeichnung.
- immer erforderlich -

.....

WV am Sitzungstag beim zuständigen Sitzungsdienst.

Zum Akt/Vorgang

Schnapp

Landratsamt Coburg

Sebastian Straubel
Landrat